

**Judikarien - Auf feinen Wegen zum Gardasee**  
**Eine kulturgeschichtliche Weitwanderung**  
**01. bis 05. Mai 2019**

---

**Kleingruppe von 7 Personen = Mindestteilnehmerzahl**  
**Pauschalpreis: 895,00 €**

---

Trient - das Tor zum Süden – die Stadt mit ihrer zweitausendjährigen Geschichte am Ufer der Etsch steht am Ausgangspunkt unsere Weitwanderung durch Judikarien, dem „Welschtiroler Hinterland“ des Gardasees. Vom Toblinosee im Sarcetal wandern wir hinauf zu der großen Hochfläche der Tallandschaften von Banale, Lomasso und Bleggio. Tief eingeschnittene Bachläufe, sanft ansteigende Anhöhen, reizvolle Dörfer, die zu den schönsten mittelalterlichen Dörfern Italiens zählen, und der Blick auf die umgebenden Berge ergeben eine Vielfalt von Eindrücken. Die Weitwanderreise führt durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, die zum Staunen anregt. In Trient besichtigen wir die römische Unterstadt und den Dom. Im weiteren Wandern erleben wir Welschtiroler Bauernhäuser, Burgen und Schlösser, romanische Kirchen und prähistorische Pfahlbauten. Die italienische Küche mit regionalem Schwerpunkt stärkt uns am Abend und rundet den Wandertag ab.

Die Weitwanderung verläuft auf gut zu begehenden Wegen. Die tägliche Wanderzeit beträgt um die sechs Stunden. Die Wanderreise ist bis auf einen zweistündigen Aufstieg im moderaten Tempo als Talwanderung im stetigen Auf und Ab konzipiert. Das Grundmaß für die vorausgesetzte Kondition ist, 300 Höhenmeter im Aufstieg in einer Stunde gut zu bewältigen.

### Reiseverlauf:

#### **Mittwoch, 01. Mai 2019: Innsbruck - Trient**

---

Treffpunkt um 11.00 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck, Halle vor dem ÖBB Schalter. Fahrt mit dem EC nach Trient mit der Ankunft um 14.00 Uhr. Am frühen Nachmittag bringt uns eine 1,5 h Stadtführung, Trient und ihre Geschichte näher und es bleibt noch Zeit für das eigene Erkunden.

#### **Donnerstag, 02. Mai 2019, Trient – Lago Toblino – San Lorenzo in Banale**

---

Von Trient aus fahren wir mit einem Kleinbus zum Toblinosee, einem Biotop im Sarcetal. Am Ufer entlang auf Stegen wandern wir bis zum Castello Toblino. Von dort aus steigen wir auf einen alten Maultierweg durch das Val Busa nach Ranzo auf, einem kleinen auf einer Terrasse inmitten von Wiesen gelegenen Dorfs. Vorbei an der Kapelle des Heiligen Vili schwenkt der Weg in eine Schlucht, die durch das Wasser des Sarca-Flusses gebildet wurde. Auf halber Höhe, teilweise durch Felsen, begehen wir sie und erreichen Molino, eine alte Ansiedelung mit einer Steinbrücke, bevor es weiter geht nach San Lorenzo in Banale. Einem Ort, der sowohl durch seine sonnige Lage und Aussicht als auch durch die Welschtiroler Architektur der Häuser besticht.

Aufstieg gesamt: ca. 760 Höhenmeter, Abstieg gesamt: 280 Höhenmeter, Wegstrecke: 16 km

---

### Freitag, 03. Mai 2019, San Lorenzo in Banale – Fivavé

---

Über Wiesen und kleine Ortschaften geht es nach Stenico, wo wir das Schloss besichtigen, welches über Jahrhunderte in Besitz der Fürstbischöfe von Trient war. Heute beherbergt es unter anderem eine archäologische Abteilung, die der einheimischen Geschichte gewidmet ist. Der Ausblick vom Schlosshügel verdeutlicht die strategische Bedeutung der Anlage. Eine kurze Fahrt mit dem Taxi bringt uns hinüber nach Vigo einem kleinen Ort auf der Hochebene von Lomosa. Dort steht die kleine Kirche, die dem Heiligen Lorenz geweiht ist und deren Anfang bis ins 12. Jahrhundert zurück reicht. In Dasindo besichtigen wir die Fresken der Familie Bascheni aus dem Beginn des 16. Jahrhunderts bevor wir nach Fivavé weiterwandern.

Aufstieg gesamt: 300 Höhenmeter, Abstieg gesamt: 200 Höhenmeter, Wegstrecke: 10 km

---

### Samstag, 04. Mai 2019, Fivavé – Arco

---

Bevor wir den Wandertag beginnen, besuchen wir das Museum zu den Pfahlbauten dieser Region in einem alten venezianischen Palazzo. Über das Hochmoor von Fivavé mit den Stümpfen der Pfahlbauten, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählen und uns einen Einblick in die prähistorische Lebensweise des Menschen im Alpenraum geben, gelangen wir zum Passo Ballino und verlassen Judikarien. Der aquamarinblaue See von Tenno, eingebettet in das Grün des Waldes, ladet zum Verweilen ein, bevor wir zu den mittelalterlichen Dörfern Canale und Tenno mit Blick auf den See absteigen. Hier umgibt uns die mediterrane Vegetation. Weinhänge und Olivenhaine begleiten uns nach Riva am Gardasee.

Aufstieg gesamt: 120 Höhenmeter, Abstieg gesamt: 690 Höhenmeter, Wegstrecke: 16km

---

### Sonntag, 05. Mai 2018, Torbole – Rovereto - Innsbruck

---

Im Morgenlicht wandern wir am See entlang nach Torbole. Der kurze Aufstieg nach Nago bringt uns zum Ausgangspunkt der zweistündigen Abschlusswanderung auf der Bussate – Tempesta. Eine teilweise in die Felsen hineingehauene Weganlage mit mediterranem Bewuchs. Wunderbare Ausblicke auf den nördlichen Gardasee und auf das gegenüberliegende Ledrotal beschließen die Wandertage in Judikarien.

Fahrt mit dem Taxi nach Rovereto und Weiterfahrt mit dem Zug nach Innsbruck mit der voraussichtlichen Ankunft um 16.38 Uhr (Stand, November 2018).

---

#### Leistung:

- Bahnfahrt Innsbruck – Trient, Rovereto – Innsbruck
- Reiseleitung, Wanderführung
- 4 x Halbpension im Doppelzimmer, Einzelzimmer auf Anfrage
- 4 Transfers während der Wanderung
- Stadtführung Trient, Eintritt im Schloss Stenico, Eintritt ins Pfahlbaumuseum
- Gepäcktransport
- Trinkgelder
- Gruppenstorno- und Reiseversicherung

---

#### Ausrüstung:

- Tagesrucksack mit Regenschutzhülle
- Knöchelhohe Bergschuhe mit festem Profil (z.B. Vibram Sohle)
- zweckmäßige Wanderbekleidung
- Regenschutz und Knirps
- Sonnenschutz
- Trinkflasche
- Kleines Verbandset und Blasenpflaster
- Wanderstöcke werden empfohlen

Für Fragen zur Kondition und zum Reiseverlauf bitte melden:

per Mail [wanderreisen@sinnwandern.at](mailto:wanderreisen@sinnwandern.at) oder per Telefon: **0043 660 6505697**